

24.07.2009 - 10:19 Uhr

## ProTier: 1. August-Knallerei - Stress für Tiere

Zürich (ots) -

Der Nationalfeiertag, mancherorts wird er bereits am 31. Juli gefeiert, wird meist von viel Feuerwerk begleitet. Die meisten Haustiere haben grosse Angst vor der Knallerei und reagieren panisch. "Hunde gehören nicht an öffentliche 1. August-Feiern. Sie sollten zu Hause gelassen werden. Am besten in einem abgedunkelten ruhigen Zimmer, in ihrer vertrauten Umgebung, da ist den Tieren am wohlsten", empfiehlt ProTier-Geschäftsführerin Nathalie Dubois. Wer weiss, dass sein Tier auf den Lärm von Knallkörpern sehr ängstlich reagiert, sollte seinen Liebling an diesem Tag aber gar nicht allein zu Hause lassen. Zum Gassigehen sollte man die Hunde anleinen und dabei die lärmintensivsten Stunden meiden. Nach dem 1. August gehen bei ProTier regelmässig Vermisstmeldungen ein, von Tieren die in panischer Angst vor der Knallerei geflohen sind. Oft rennen sie in ihrem Schock kilometerweit, verkriechen sich und finden nicht mehr nach Hause. Auch Katzen suchen bei Feuerwerk angstvoll das Weite. KatzenhalterInnen sollten ihre Tiere an diesen Tagen nicht ins Freie lassen. Immer wieder werden Tiere überfahren, weil sie in ihrer Angst ziellos über die Strasse rennen.

Nicht nur Hunde und Katzen leiden unter dem Feuerwerkslärm, sondern auch Nutz- und Wildtiere. ProTier bittet: Kein Feuerwerk in der Nähe von Ställen oder weidenden Tieren abfeuern und auch nicht in der Nähe des Waldes.

Kontakt:

Pressestelle SGT/ProTier  
Nathalie Dubois  
Alfred-Escher-Str. 76  
8002 Zürich  
Tel.: +41/44/201'05'05  
Fax: +41/44/201'26'23  
E-Mail: [tierschutz@protier.ch](mailto:tierschutz@protier.ch)  
Internet: [www.protier.ch](http://www.protier.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001072/100587108> abgerufen werden.